

## Kigo to go

# Karfreitag



Der Karfreitag ist ein Trauertag.

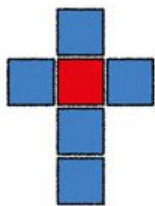
Das erkennen wir schon an seinem Namen: kara – bedeutet: Trauer, Klage, Kummer, Sorge. An diesem Tag wurde Jesus verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Das Kreuz ist das wichtigste Symbol in der Kirche.

Die Christen beten an diesem Tag den Kreuzweg Jesu oder spielen ihn nach.

**Ihr könnt diesen Kreuzweg nachgehen.** Wir haben 6 Stationen für euch vorbereitet.

- In **Kirrweiler**: rund um die Kirche in der Karwoche
- In **Maikammer** ab sofort: im Wald, auf dem Weg vom Parkplatz an der Totenkopfstrasse zur Maria-Schutz-Kapelle

**Oder ihr gestaltet zu Hause ein eigenes Kreuz und lest die Bibelgeschichte.**



Sucht euch dazu Tücher oder Servietten und Dinge, die ihr mögt und legt dabei ein großes Kreuz. Vielleicht findet ihr etwas im Garten. Oder auf einem Spaziergang. Einen Stein, einen Zweig, ein Schneckenhaus, Blumen..... Vergesst eure Palmbüschel nicht.

**In der Bibel lesen wir:**

**Nach dem Abendmahl ging Jesus mit seinen Jüngern zum Ölberg in den Garten Gethsemane, um zu beten.**



**Dort wurde er von seinem Jünger Judas gegen Geld an römische Soldaten verraten. Diese nahmen ihn fest und brachten ihn in das Haus des hohen Priesters Kajaphas. Petrus, ein Jünger, folgte ihnen. Und noch ehe der Hahn krächte, hatte Petrus den Leuten im Hof dreimal gesagt, er würde Jesus nicht kennen. Vom Haus des Hohen Priesters Kajaphas wurde Jesus zum Hohen Rat gebracht. Nach einem kurzen Verhör übergab man Jesus an den Statthalter Pontius Pilatus. Dieser gab den Befehl Jesus zu töten. Die Soldaten ergriffen Jesus, schlugen ihn und setzten ihm spottend eine Dornenkrone auf, weil er als König der Juden galt. Anschließend führten sie Jesus hinaus und luden ihm ein schweres Kreuz auf, das er durch die engen Gassen Jerusalems trug. Auf dem Berg Golgotha wurde Jesus gekreuzigt und mit ihm zwei Verbrecher. Als Jesus starb verfinsterte sich die Sonne.**

Eine sehr traurige Geschichte. Aber wir wissen beim Hören der Geschichte schon, dass Jesus nicht im Tod bleiben wird

Diese Hoffnung trägt uns durch den Karfreitag. Deshalb ist es Brauch, an das Kreuz in der Kirche Blumen zu legen. Ihr könnt euer gelegtes Kreuz ebenfalls schmücken.



Und wir denken an diesem Tag an all die Kinder und Erwachsenen, die es schwer im Leben haben. Die sozusagen auch ein Kreuz tragen müssen.

Das wollen wir nun mit unseren Fürbitten tun:

- Gott, sei bei allen Kindern die traurig sind.
- Gott sei bei allen Menschen die krank sind.
- Gott, sei bei allen Erwachsenen, die sich Sorgen machen.
- Gott, sei bei allen, die Angst haben.
- Gott, sei bei allen, die sich einsam und allein fühlen.
- Gott, sei bei allen Kindern, die geschlagen werden.
- Gott, sei bei allen Menschen, die schon gestorben sind.



.....  
Vielleicht fallen euch auch noch Menschen ein, die es schwer haben.

**Zusammen könnt ihr nun das Gebet sprechen, das wir von Jesus gelernt haben:**



Vater unser im Himmel!



... wie im Himmel, ...



... wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.



Geheiligt werde Dein Name!



... so auf Erden.



Und führe uns nicht in Versuchung, ...



Dein Reich komme!



Unser tägliches Brot gib uns heute.



... sondern erlöse uns von dem Bösen!



Dein Wille geschehe, ...



Und vergib uns unsere Schuld, ...



Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

**Amen** (alle verbeugen sich)

Morgen ist Karsamstag. Dieser ist geprägt von Traurigkeit, aber auch von der Vorfreude auf das Osterfest. Ostereier werden angemalt, das Haus schön verziert, Kuchen gebacken.....Viel Freude dabei und seid gespannt, welche schöne Geschichte sich im Osterumschlag befindet.